

54

1672 März 18., Turin

ZUSICHERUNG VON HERZOG KARL EMANUEL II. [VON SAVOYEN], BEAT
KASPAR ZURLAUBEN EINE PENSION SOWIE EINE KOMPAGNIE
ZUKOMMEN ZU LASSEN

In franz. Sprache. Gedruckt bei Giovanni Battista Zappata, Turin 1686
AH 1, 113 - Blatt 113^V leer; s. Abb. am Schlusse von AH 1

55

1674 November 28.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN SCHULTHEISS
UND RAT VON BREMGARTEN

*"Nach Innhalt dessen, so Wir iüngsthin wegen der so gar frechen procedur
Eüwers Burgers Eines Müller [Jakob] huebbers [Müller der Wälismühle] Undt sei-
ner Schwester [Katharina Huber] schriftlich intimiert, haben Wir nit umbgehen,
sonderen Zue folg desselbigen Unnsere fürgeliebte Miträth Herrn Hauptmann
undt Bauwherr Paul Müller, und Herr Hauptmann undt Kriegs Rath Francisce Kreüel
abordnen wellen, nit zweifflende es werde dero vortrag nit allein allen völ-
ligen glauben Zuegestelt, sonderen die gebühr-erheüschende Satisfaction er-
stattet werden, massen Wir Unns gegen Eüch versehen, damit inskünfftig die
Oberkheiten unndt dero Abgesandte ungeschmecht sein mögen, die Delinquenten
aber gezimmendermassen abgebüest, und genuegsambe reparation, nebet abtrag
der Auffgeschwollenen Kosten beschehe."*

Kopie - AH 1, 114

56

1676 März 12.

A

INVENTAR¹ DER PFARRKIRCHE ST. MICHAEL, DER LIEBFRAUENKAPELLE
"UNDT UNDER DER SCHUOLL"²

*"Neüw Gemactes Inuentarium Fur die pfarkirchen Sant Michael, Unser Lieben f.
Capellen Undt under der schuoll"*

Auf Befehl der geistlichen und weltlichen Obrigkeit [Stabführer
und Rat] sei in der Pfarrkirche St. Michael am 12. März 1676

alles inventarisiert worden:

- 10 Kelche³ mit silbernen Patenen, worunter einer mit einem kupfernen Fuss und 3 mit silbernen "Zieraden".
- 1 Paar silberne Messkännchen samt einer kleinen Platte, darauf Name und Wappen von [Goldschmied] Noe Muos³.
- 1 Rauchfass³ samt Schiffchen und Löffel, alles aus Silber. Darauf stehen die Wappen der Weissenbach und Brandenburg.
"Waget obiges undt das bis dahin" 495 Lot 3 Quintli
- 1 silbernes Kruzifix³, mit [den Figuren von] Maria und Katharina. Darauf steht das Wappen der Sidler.
- 1 grosses, silbernes Wallfahrtskreuz³, "darauff Christus Vergulth".
- 1 grosse Monstranz aus Silber, in der Mitte "Beata V[irgo Maria]", oben St. Michael.⁴ Wiegt 323 Lot.
- 1 "möscher undt vergulter" Monstranz.
- 1 "Klein Monstrantzlin, dorin Heltem [Heiltum = Reliquien] undt Christus Resurgens darauff gestochen ist von Silber". Wiegt samt dem "heiltum" 46 Lot.
- 1 kleine Monstranz aus Messing, darin ein silbernes Kreuz.
- 1 Krucifix mit den 4 Evangelisten [Lukas, Markus, Johannes, Matthäus] in Silber.
- 1 "Möschin undt verguldt" Ciborium samt zwei kleinen "Pixides" mit zwei silbernen, vergoldeten Löffeln.
- 2 silberne "Mondt" zur grossen Monstranz.
- 3 Büchlein von Silber, worin die heiligen Oele [aufbewahrt werden].

Mit Bleistift geschrieben folgt hier ein unentzifferbarer Nachtrag, der weitere Gegenstände von Silber erwähnt.

Paramenten:

"An Ohrnat":

- 1 ganzer Ornat, den der Herzog von Savoyen [Karl Emanuel II. 1670]⁵ verehrt habe: "Jst ein silber Stukh", 1 Messgewand, Chormantel, 2 Levitenröcke und 1 Episteltuch.
- 2 weisse Ornate von Damast: 2 Messgewänder, 2 Chormäntel und 4 Levitenröcke.
- 1 roter, ganz "ausgerüster" Ornat.
- 1 "Bruner" Ornat mit Chormantel und 2 Levitenröcken.
- 2 schwarze Levitenröcke.
- 1 roter Chormantel
- 2 rote Levitenröcke.

Messgewänder: 13 weisse, 12 rote, 13 schwarze, 9 braune und blaue, 7 grüne, 1 gelbes.

Kelchtücher: 13 weisse, 1 gelbes, 8 rote, 12 schwarze, 10 braune, blaue und grüne.

"Corporale-Taschen": 8 weisse, 3 rote, 6 schwarze, 11 grüne, braune und blaue.

"An Andern sachen": 26 Alben "sambt Humeralen guete undt böse", 7 Messbücher, 5 "Kleine Messbüöcher pro Requiem", 1 "Rotte schlingen", 4 Paar Pantoffeln, 21 "Altarz wähelen [=Altartücher]", 2 "Communion Z wähelen".

"Underschiedliche sachen": 26 Altartücher, 36 "Antipendia", 2 Fahnen, 14 "Möschin Liechtstökh", 8 zinnene "Liechtstöck", 2 Weihwasserkessel, 9 Altarkissen, 4 "Pulth Z wähelen", 2 leinene Taufsteinmäntel, 2 Vorhänge für "das Venerabile heuslin [Tabernakel]", 6 "schlechte

faastentüecher", 1 Giessfass, 1 "*Brunnen Kesselin*", 1 Paar zinnene Messkännchen, 1 "*Trittell Mössis zinnin Stintzlin*", 4 Sessel.

"*Undt Ist derbey Zuo wissen wägen der Altaren das Namblichen*":

Der Dreifaltigkeitsaltar⁶ von den "*Meisteren Schnideren [Zunft]* [gestiftet worden ist].

Der Heilig-Kreuzaltar vom Pfarrer zu Uznach, Johann Jakob Brandenburg, [gestiftet worden ist].

Der "*Abloosungs Altar*" ist von den Meistern der Schuhmacher[zunft] "*gemacht worden*".

Der Altar des hl. Märtyrers Sebastian ist "*von unterschiedlichen gaabungen gemacht worden*".

Das grosse gemalte [Altar]blatt habe Landeshauptmann Karl Brandenburg, Ritter und Altammann, machen lassen, das obere kleinere [Altar]blatt habe Dr. Johann Georg Signer, Dekan und Pfarrer von Zug, anfertigen lassen.

"*In Unser Lieben frauen Cappelln Ist auff Anfangs gesteltem dato auch inventierth worden*":

4 Kelche samt den Patenen, darunter einer mit einem kupfernen Fuss.

2 Messkännchen samt den Plättchen. Diese wiegen samt den erwähnten Kelchen und Patenen sowie dem Kelch mit dem kupfernen Fuss zusammen 173 1/2 Lot.

1 silberbeschlagenes Messbuch, "*haath kosteth 65 gl. woran an silber ohngfaar 41 loth*".

3 silbernen Kronen samt einem Szepter.

1 "*Monstantzli von silber Ein Michells pfennig*".

1 "*Lucerner [Schul?]praemie, mit Einem Kettelin Ein Agnus Dei undt der mondt Vom Monstrantz Wiget alles 122 loth. An Agnus Dei undt pfenigen ohngfaar 11 loth.*

1 *Guldin Ringle darauff ein Toter Kopf*".

2 korallene Armbänder "*mit silber undt vergulden Underzeichen*".

1 silbernes Ciborium "*sambt den fasculis pro infirmis et Baticandis*".

Messgewänder: 7 weisse, 3 rote, 3 schwarze, 2 gelbe, 1 "*Weiss undt Rooth*", 5 blaue, braune und grüne.

6 Alben, 9 Antependien, 8 Altartücher, 7 "*Zwahelen*".

"*Gemeine sachen*": 23 verschiedene Kelchtüchlein, 20 Corporale und ebenso viele Taschen, 5 Messbücher ohne jenes mit Silber, 1 Choralgesangbuch, 10 Kerzenstöcke aus Messing, 1 Weihwasserkessel, 8 Altarkissen, 3 Paar zinnene "*Mässstintzlin*", 1 Paar gläserne Messkännchen, 2 "*schällen*", 1 "*Cymbolum*", 1 kupferner Oelkessel, "*Allerhandt der Grosseern Unser Fr[auen] Kleidungen*", 1 Ampel aus Messing, 1 "*Quertlig Mässstintzlin*", 19 verschiedene Kleidungen "*Unserer L[ieben] Fr[au] der Kleinern*", 13 "*Schleyer bey ... U[unserer] F[rau]*", 7 Schlingen, 12 Tabernakelmäntel, 3 eiserne Kerzenstöcke.

"*Under der Schuoll*":

4 Antependien, 4 "*Kleider Unser L[ieben] Fr[au] der grössern*", 3 Kleider für die kleinere Marienstatue, 4 Altartücher, 7 Kerzenstöcke aus

Messing, 1 "Altar-fasten=tuoch".

Ferner habe die "Elss in der Geissweydt" an ein Ewiges Licht 50 Gulden und Anna Meyer 20 Gulden gestiftet.

Karl Wolfgang Wickart, Stadtschreiber von Zug

- 1) Vermutlich wurde diese Inventarisierung durch die bereits im Vorjahr eingetretene Vakanz im Amte des Stadtpfarrers von Zug bewirkt.
- 2) Eventuell könnte es sich um einen Gottesdienstraum im Provisorenhaus bei der Liebfrauenkapelle handeln, vgl. Iten/Tugium Sacrum I, 63.
- 3) Vgl. KDM Zug II, 108
- 4) Vgl. KDM Zug II, 101-102
- 5) s. AH 27/124
- 6) Bezüglich der Altäre vgl. KDM Zug II, 77 und 80.

Original - AH 1, 115-124 - Blatt 115^V, 121^V und 124^V leer

57

1668

VERZEICHNIS DER EIDG. KRIEGSRAETE, [DIE AN DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG IN BADEN VOM MAI 1668 TEILNAHMEN], SOWIE DER HOHEN OFFIZIERE IN DER EIDGENOSSENSCHAFT

s. AH 39/59 und 39/60

AH 1, 126-127 - Blatt 127^r leer

58

1680 Juni 2.

A

DEKLARATION VON STADT UND AMT ZUG, DAS MAILAENDISCHE REDUKTIONSMENT¹ AUFHEBEN ZU WOLLEN

"Nachdemme von Mein Gnädig herren der Statt und Ambth Zug [Ammann und Rat] des Meyländischen Pension reductions Instruments wegen, Undt des Frantzosischen H. Ambassadors [Robert-Vincent de Gravel] eingelangten schreibens halber, die erklärung für den hohen Gewaltt der 4 Gmeinden [Stadt Zug, Aegeri, Menzingen und Baar] geschlagen, Undt nach gehaltenen solchen 4 Gemeinden die Stimmen Zuesamen getragen worden, Als ist bey eröffnung solcher durch das mehr usgefallen, dass man bey allen Alten Fürstl. Pündtnussen und Erbvereinigung verbliben, unsere Vollkher lauth selbigem dienen und unsere haubtleüth recrutieren Lassen wollen, Jedoch mit dem versehen der schuldigen Pundts-